



Treaty Series No. 74 (1963)

Agreement

to implement paragraph 5 of Article 45 of the Agreement
to Supplement the Agreement between the Parties to
the North Atlantic Treaty regarding the Status
of their Forces with respect to Foreign
Forces stationed in the Federal
Republic of Germany

Bonn, August 3, 1959

[The Agreement was ratified by the United Kingdom on July 9, 1962 and
entered into force on July 1, 1963]

*Presented to Parliament by the Secretary of State for Foreign Affairs
by Command of Her Majesty
December 1963*

LONDON

HER MAJESTY'S STATIONERY OFFICE

ONE SHILLING NET

**ABKOMMEN ZU ARTIKEL 45 ABSATZ 5 DES ZUSATZABKOMMENS
ZU DEM ABKOMMEN ZWISCHEN DEN PARTEIEN DES
NORDATLANTIKVERTRAGES ÜBER DIE RECHTSSTELLUNG
IHRER TRUPPEN HINSICHTLICH DER IN DER BUNDES-
REPUBLIK DEUTSCHLAND STATIONIERTEN AUSLÄNDIS-
CHEN TRUPPEN**

Zur Ausführung des Artikels 45 Absatz 5 des in Bonn am 3. August 1959 unterzeichneten Zusatzabkommens zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen (im folgenden als Zusatzabkommen bezeichnet) sind

DAS KÖNIGREICH BELGIEN,

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,

DIE FRANZÖSISCHE REPUBLIK,

KANADA,

DAS KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE,

DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND
NORDIRLAND und

DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA,

WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ARTIKEL 1

Die Behörden einer Truppe unterrichten den Bundesminister für Verteidigung über ihre Jahresprogramme für Manöver und andere Übungen, an denen Einheiten in Stärke von mindestens einer Brigadegruppe, einer Regimentskampfgruppe oder eines entsprechenden Verbandes teilnehmen. Der Zeitpunkt der Unterrichtung wird mit jeder Truppe besonders vereinbart.

ARTIKEL 2

Die Pläne für die Durchführung von Manövern und anderen Übungen [Artikel 45 Absatz (5) Buchstabe (b)] des Zusatzabkommens sind zu übermitteln

- (a) gleichzeitig den Behörden des Landes und der Wehrbereichsverwaltung, wenn das Manöver oder die andere Übung ausschliesslich innerhalb eines Wehrbereichs stattfinden soll oder, falls zwei oder mehr Wehrbereiche betroffen werden, Einheiten nur bis zur Stärke eines Bataillons teilnehmen sollen;
- (b) dem Bundesminister für Verteidigung, wenn das Manöver oder die andere Übung in zwei oder mehr Wehrbereichen stattfinden soll und Einheiten in Stärke von mehr als einem Bataillon daran teilnehmen sollen.

ARTIKEL 3

(1) In den Fällen des Artikels 2 Buchstabe (a) gelten für die Übermittlung der Pläne an die deutschen Behörden und für deren abschliessende Stellungnahme die in dem Anhang zu diesem Abkommen vorgesehenen Fristen.

(2) In den Fällen des Artikels 2 Buchstabe (b) verlängern sich die in den Ziffern 2 und 3 des Anhanges vorgesehenen Fristen für die Übermittlung der Pläne jeweils um zwei Wochen.

(3) Die deutschen Behörden unterrichten die Behörden einer Truppe so früh wie möglich über Einwendungen gegen den Plan. Die nach Artikel 45 Absatz (5) des Zusatzabkommens vorgesehenen gemeinsamen Erörterungen werden von den deutschen Behörden und den Behörden der Truppe so beschleunigt, dass nach Möglichkeit, gegebenenfalls auf höherer Ebene, bis zum Ablauf der in dem Anhang für die abschliessende Stellungnahme der deutschen Behörden vorgesehenen Frist ein Einvernehmen herbeigeführt wird.

ARTIKEL 4

Die Pläne enthalten insbesondere die folgenden Angaben:

- (a) Bezeichnung (Deckname) und Art des Manövers oder der anderen Übung;
- (b) Zeitpunkt des Beginns und der Beendigung des Manövers oder der anderen Übung sowie des An- und Abmarsches und der vorbereitenden Massnahmen;
- (c) Bezeichnung des Gebietes, in dem das Manöver oder die andere Übung durchgeführt werden soll (unter Beifügung von Karten oder Kartenskizzen in geeignetem Massstab);
- (d) ungefähre Angaben über
 - (i) die Gesamtstärke der übenden Einheiten,
 - (ii) die Gesamtzahl der Räder- und Kettenfahrzeuge,
 - (iii) die Anzahl der in Klasse 24 nach Standardization Agreement 2021 (zweite Ausgabe) und höher eingestuften Räder- und Kettenfahrzeuge,
 - (iv) die Gebiete und die Strassen, in bzw. auf denen Fahrzeuge mit Schwerpunkt eingesetzt werden sollen,
 - (v) die Anzahl, die Art, den Einsatzraum und die Flughöhe etwa eingesetzter Luftfahrzeuge,
 - (vi) etwa beabsichtigte Aussenlandungen Fallschirmabsprünge oder -abwürfe sowie den voraussichtlichen Ort dieser Übungen;
- (e) Angaben darüber, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Erdarbeiten vorgesehen sind und ob Tarnmaterial benötigt wird;
- (f) Angaben über etwa gewünschte besondere Vereinbarungen (z.B. über die Sperrung von Verkehrswegen und Gewässern);
- (g) Angaben darüber, ob und in welchem Umfang Quartierleistungen beansprucht werden.

ARTIKEL 5

Bei Manövern und anderen Übungen, die eine Truppe mit anderen Truppen oder der Bundeswehr gemeinsam durchführt, übermitteln die Behörden der Truppe, die die Leitung des Manövers oder der anderen Übung hat, die Pläne den nach Artikel 2 zuständigen deutschen Behörden.

ARTIKEL 6

Zwischen den deutschen Behörden und den Behörden einer Truppe können in Abweichung von Artikel 2 und 3 Vereinbarungen geschlossen werden, die hinsichtlich bestimmter Gebiete und bestimmter Arten von Übungen an Stelle von Einzelanmeldungen für einen bestimmten Zeitraum eine zusammengefasste Anmeldung vorsehen. Diese Vereinbarungen enthalten Bestimmungen über die Art und den Umfang der Übungen in diesen Gebieten und die Fristen, innerhalb derer die zusammengefasste Anmeldung erfolgen soll, sowie sonstige etwa erforderliche Regelungen.

ARTIKEL 7

Dieses Abkommen kann durch Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und der Regierung eines Entsendestaates geändert oder ergänzt werden. Eine solche Änderung oder Ergänzung lässt die Bestimmungen dieses Abkommens im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und den anderen Entsendestaaten unberührt.

ARTIKEL 8

Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung oder Genehmigung. Die Unterzeichnerstaaten hinterlegen die Ratifikations- oder Genehmigungs-urkunden bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika; diese setzt jeden Unterzeichnerstaat über den Zeitpunkt der Hinterlegungen in Kenntnis.

ARTIKEL 9

Dieses Abkommen, welches gleichzeitig mit dem Zusatzabkommen in Kraft tritt, wird in den Archiven der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt; diese übermittelt jedem Unterzeichnerstaat beglaubigte Ausfertigungen.

**AGREEMENT TO IMPLEMENT PARAGRAPH 5 OF ARTICLE 45
OF THE AGREEMENT TO SUPPLEMENT THE AGREEMENT
BETWEEN THE PARTIES TO THE NORTH ATLANTIC
TREATY REGARDING THE STATUS OF THEIR FORCES
WITH RESPECT TO FOREIGN FORCES STATIONED IN THE
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY**

For the purpose of implementing paragraph 5 of Article 45 of the Agreement to supplement the Agreement between the Parties to the North Atlantic Treaty regarding the Status of their Forces with respect to Foreign Forces stationed in the Federal Republic of Germany, signed at Bonn on 3rd August 1959⁽¹⁾ (hereinafter referred to as the "Supplementary Agreement")

THE KINGDOM OF BELGIUM,

CANADA,

THE FRENCH REPUBLIC,

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,

THE KINGDOM OF THE NETHERLANDS,

THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN
IRELAND, and

THE UNITED STATES OF AMERICA,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

ARTICLE 1

The authorities of a force shall notify the Federal Minister of Defence of their annual programmes of manoeuvres and other training exercises in which units with the minimum strength of a brigade group or regimental combat team or equivalent formation will be taking part. The time of such notification shall be agreed upon with each individual force.

ARTICLE 2

Plans for the conduct of manoeuvres and other training exercises (sub-paragraph (b) of paragraph 5 of Article 45 of the Supplementary Agreement) shall be communicated to:

- (a) the authorities of the Land and the Military District Administration (Wehrbereichsverwaltung) simultaneously in cases in which the manoeuvres or other training exercises are to be held in one Military District exclusively or, if two or more Military Districts are affected, units not exceeding battalion strength are to take part;
- (b) the Federal Minister of Defence in cases in which the manoeuvres or other training exercises are to be conducted in two or more Military Districts and in which units exceeding battalion strength are to take part.

(1) "Treaty Series No. 73 (1963)", Cmnd. 2191.

ARTICLE 3

1. In cases falling under sub-paragraph (a) of Article 2 of the present Agreement, the periods of time specified in the Annex to the present Agreement shall apply for the communication of plans to the German authorities and for the latter to state their final opinion.

2. In cases falling under sub-paragraph (b) of Article 2 of the present Agreement, the periods of time for the communication of plans stated in items 2 and 3 of the Annex to the present Agreement shall in each case be extended by two weeks.

3. The German authorities shall inform the authorities of a force as early as possible of any objections to the plan. The joint discussions envisaged in paragraph 5 of Article 45 of the Supplementary Agreement shall be so expedited by the German authorities and the authorities of the force as to ensure that if possible, and if necessary at a higher level, agreement is reached within the period of time specified in the Annex to the present Agreement for the final opinion of the German authorities.

ARTICLE 4

In particular, plans shall contain the following data:

- (a) designation (code name, nick-name) and type of manoeuvre or other training exercise;
- (b) time and date of the beginning and end of the manoeuvre or other training exercise, of assembly and departure, and of the preparatory measures;
- (c) designation of the area in which the manoeuvre or other training exercise is to be conducted (to be accompanied by maps or sketch-maps on a suitable scale);
- (d) approximate information about
 - (i) the total strength of the units engaging in the exercise,
 - (ii) the total number of wheeled and tracked vehicles,
 - (iii) the number of wheeled and tracked vehicles classified in or above Class 24 in Standardization Agreement 2021 (second edition),
 - (iv) the areas and roads where vehicles are principally to be engaged,
 - (v) number, type, engagement area and flight altitude of aircraft to be engaged, if any,
 - (vi) off-base landings or parachute jumps or drops proposed, if any, and where such exercises are probably to take place;
- (e) information as to whether and if so, to what extent earthworks are envisaged and whether camouflage material will be required;
- (f) information regarding any special arrangements desired (e.g., for the closing of public ways or stretches of water);
- (g) information as to whether and if so, to what extent billets will require to be supplied.

ARTICLE 5

In the case of manoeuvres and other training exercises conducted by a force with other forces or with the German Armed Forces, the authorities of the force in command of the manoeuvre or other training exercise shall communicate the plans to the German authorities competent under Article 2 of the present Agreement.

ARTICLE 6

Notwithstanding the provisions of Articles 2 and 3 of the present Agreement, agreements may be concluded between the German authorities and the authorities of a force providing in the case of specific areas and specific categories of training exercises for a combined notification covering a specific period of time instead of individual notifications. Such agreements shall contain particulars as to how and to what extent exercises are to be conducted in such areas and the time limits within which the combined notification shall be made, as well as any other arrangements required.

ARTICLE 7

The present Agreement may be amended or supplemented by agreement between the Federal Government and the Government of a sending State. Such amendment or supplement shall not affect the provisions of the present Agreement as regards relations between the Federal Republic and the other sending States.

ARTICLE 8

The present Agreement shall be ratified or approved. The instruments of ratification or of approval shall be deposited by the signatory States with the Government of the United States of America which shall notify each signatory State of the date on which the instruments are deposited.

ARTICLE 9

The present Agreement, which shall enter into force on the same date as the Supplementary Agreement,⁽²⁾ shall be deposited in the Archives of the Government of the United States of America, which shall transmit certified copies thereof to each signatory State.

(2) The Agreement entered into force on July 1, 1963.

**ACCORD PORTANT APPLICATION DU PARAGRAPHE 5 DE
L'ARTICLE 45 DE L'ACCORD COMPLETANT LA CONVEN-
TION ENTRE LES ETATS PARTIES AU TRAITE DE
L'ATLANTIQUE NORD SUR LE STATUT DE LEURS FORCES,
EN CE QUI CONCERNE LES FORCES ETRANGERES STATION-
NEES EN REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE**

En vue d'assurer l'exécution des dispositions du paragraphe 5 de l'Article 45 de l'Accord complétant la Convention entre les États Parties au Traité de l'Atlantique Nord sur le Statut de leurs Forces, en ce qui concerne les Forces étrangères stationnées en République Fédérale d'Allemagne, signé à Bonn, le 3 août 1959 (dénommé ci-après " Accord Complémentaire ")

LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE,
LE ROYAUME DE BELGIQUE,
LE CANADA,
LES ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE,
LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE,
LE ROYAUME DES PAYS-BAS, et
LE ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU
NORD,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT :

ARTICLE 1

Les autorités d'une force informent le Ministre fédéral de la Défense de leurs programmes annuels de manœuvres et d'autres exercices auxquels participeront des unités dont l'effectif sera au minimum celui d'une brigade, d'un groupement de combat à l'échelon régimentaire ou d'une formation équivalente. La date de la notification est convenue avec chaque force séparément.

ARTICLE 2

Les plans d'exécution de manœuvres et d'autres exercices (alinéa (b) du paragraphe 5 de l'Article 45 de l'Accord Complémentaire) sont communiqués

- (a) simultanément aux autorités du Land et aux services administratifs de la région militaire (Wehrbereichsverwaltung), lorsque la manœuvre ou l'autre exercice doit s'effectuer exclusivement à l'intérieur de cette région, ou, au cas où l'exercice s'effectuerait dans deux régions militaires ou plus, lorsqu'il n'y participeront que des unités dont l'effectif sera, au maximum, celui d'un bataillon;
- (b) au Ministre fédéral de la Défense, lorsque la manœuvre ou l'autre exercice doit s'effectuer dans deux régions militaires ou plus et que doivent y participer des unités dont l'effectif dépassera celui d'un bataillon.

ARTICLE 3

1.—Dans les cas prévus à l'alinéa (a) de l'Article 2 du présent Accord, la communication des plans aux autorités allemandes ainsi que la prise de position définitive de celles-ci s'effectuent dans les délais fixés dans l'Annexe au présent Accord.

2.—Dans les cas prévus à l'alinéa (b) de l'Article 2, les délais de communication des plans, visés aux points 2 et 3 de l'Annexe au présent Accord, sont respectivement prolongés de deux semaines.

3.—Les autorités allemandes informent le plus rapidement possible les autorités d'une force de toutes objections à l'encontre du plan. Les autorités allemandes et les autorités de la force accélèrent l'examen commun prévu au paragraphe 5 de l'Article 45 de l'Accord Complémentaire, de sorte que, dans la mesure du possible, un accord soit réalisé, le cas échéant à un échelon supérieur, avant l'expiration du délai fixé dans l'Annexe au présent Accord pour la prise de position définitive des autorités allemandes.

ARTICLE 4

Les plans contiennent notamment les renseignements suivants :

- (a) désignation (nom) et nature de la manœuvre ou de l'autre exercice;
- (b) date et heure du début et de la fin de la manœuvre ou de l'autre exercice, du rassemblement et du départ ainsi que des mesures préparatoires;
- (c) désignation de la zone dans laquelle doit être effectuée la manœuvre ou l'autre exercice (cartes ou croquis d'une échelle appropriée à l'appui);
- (d) des renseignements approximatifs sur :
 - (i) l'effectif total des unités engagées,
 - (ii) le nombre total des véhicules à roues ou à chenilles,
 - (iii) le nombre des véhicules à roues ou à chenilles classés dans la catégorie 24 selon les normes de Standardization Agreement 2021 (2ème édition) ou dans une catégorie supérieure,
 - (iv) les zones et les routes où des véhicules doivent principalement être utilisés,
 - (v) le nombre, la nature, la zone d'exercice et l'altitude des aéronefs éventuellement utilisés,
 - (vi) les atterrissages hors-base, les sauts en parachute ou les largages éventuellement prévus, ainsi que l'emplacement envisagé pour ces exercices;
- (e) des informations, indiquant si et, le cas échéant, dans quelle mesure des travaux d'excavation sont prévus et si les troupes auront besoin de matériel de camouflage;
- (f) des informations relatives à tous arrangements spéciaux éventuellement souhaités (par exemple concernant le barrage de voies de communication ou de cours d'eau);

(g) des informations indiquant si et dans quelle mesure doivent être fournis des services de cantonnement.

ARTICLE 5

Lors des manœuvres ou d'autres exercices qu'une force effectue en commun avec d'autres forces ou les Forces armées allemandes, les autorités de la force chargée de la conduite de la manœuvre ou de l'autre exercice transmettent les plans aux autorités allemandes compétentes aux termes de l'Article 2 du présent Accord.

ARTICLE 6

Par dérogation aux Articles 2 et 3 du présent Accord, des arrangements peuvent être conclus entre les autorités allemandes et les autorités d'une force prévoyant, dans les cas de zones et de catégories d'exercices données, une notification globale pour une période déterminée au lieu de notifications particulières. Ces arrangements contiennent des dispositions portant sur la nature et l'importance des exercices dans ces zones et les délais dans lesquels la notification globale doit avoir lieu, ainsi que d'autres clauses éventuellement nécessaires.

ARTICLE 7

Le présent Accord pourra être amendé ou complété par voie d'arrangement entre le Gouvernement fédéral et le Gouvernement d'un État d'origine. Un tel amendement ou complément n'affectera pas les dispositions du présent Accord en ce qui concerne les relations entre la République Fédérale et les autres États d'origine.

ARTICLE 8

Le présent Accord sera ratifié ou approuvé. Les instruments de ratification ou d'approbation seront déposés par les États signataires auprès du Gouvernement des États-Unis d'Amérique, qui notifiera la date de ces dépôts à chaque État signataire.

ARTICLE 9

Le présent Accord, qui entrera en vigueur en même temps que l'Accord Complémentaire, sera déposé dans les archives du Gouvernement des États-Unis d'Amérique, qui en remettra des copies certifiées conformes à chacun des États signataires.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Vertreter dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 3. Tage des Monats August 1959, in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei alle drei Wortlaute gleichermaßen verbindlich sind.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Representatives duly authorised thereto have signed the present Agreement.

DONE at Bonn, this third day of August 1959, in the German, English and French languages, all texts being equally authentic.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont apposé leurs signatures au bas du présent Accord.

FAIT à Bonn, le troisième jour du mois d'août 1959, en trois textes, en langues allemande, anglaise et française, les trois versions faisant également foi.

Für das Königreich Belgien :
For the Kingdom of Belgium :
Pour le Royaume de Belgique :

BARON DE GRUBEN

Für Kanada :
For Canada :
Pour le Canada :

ESCOTT REID

Für die Französische Republik :
For the French Republic :
Pour la République Française :

FRANÇOIS SEYDOUX

Für die Bundesrepublik Deutschland :
For the Federal Republic of Germany :
Pour la République Fédérale d'Allemagne :

A. H. VAN SCHERPENBERG

Für das Königreich der Niederlande :
For the Kingdom of the Netherlands :
Pour le Royaume des Pays-Bas :

K. VAN VREDENBURCH

Für das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Nordirland :
For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland :
Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord :

CHRISTOPHER STEEL

Für die Vereinigten Staaten von Amerika :
For the United States of America :
Pour les États-Unis d'Amérique :

DAVID BRUCE

RATIFICATIONS

	<i>Country</i>	<i>Date</i>
United Kingdom	July 9, 1962
Canada	December 11, 1961
Belgium	May 15, 1963
France	January 11, 1962
Federal Republic of Germany	June 1, 1963
Netherlands	September 10, 1962
United States of America	July 28, 1961

ANHANG ZU ARTIKEL 3

Art der Übung	Mindestfrist vor Beginn der Übung	
	für die Übermittlung der Pläne an die deutschen Behörden	für die abschliessende Stellungnahme der deutschen Behörden
1. Übungen, an denen Einheiten bis zur Stärke eines Bataillons teilnehmen sollen	4 Wochen	2 Wochen
2. Übungen, an denen Einheiten in Stärke von mehr als einem Bataillon bis zur Stärke einer Brigadegruppe, Regimentskampfgruppe oder eines entsprechenden Verbandes teilnehmen sollen	6 Wochen	2 Wochen
3. Übungen, an denen Einheiten in Stärke von mehr als einer Brigadegruppe, einer Regimentskampfgruppe oder eines entsprechenden Verbandes teilnehmen sollen	14 Wochen	6 Wochen

ANNEX TO ARTICLE 3

Type of Exercise	Minimum period before exercise begins	
	for communication of plans to the German authorities	for final opinion by German authorities
1. Exercises involving units up to battalion strength	4 weeks	2 weeks
2. Exercises involving units in excess of battalion strength and up to brigade group, regimental combat team or any formation of equivalent strength ...	6 weeks	2 weeks
3. Exercises involving units in excess of brigade group, regimental combat team or any formation of equivalent strength	14 weeks	6 weeks

ANNEXE A L'ARTICLE 3

Catégories d'exercices	Délai minimum avant le début de l'exercice	
	Pour la communication des plans aux autorités allemandes	Pour la prise de position définitive des autorités allemandes
1. Exercices auxquels doivent participer des unités dont l'effectif sera, au maximum, celui d'un bataillon	4 semaines	2 semaines
2. Exercices auxquels doivent participer des unités dont l'effectif dépassera celui d'un bataillon et atteindra au maximum celui d'une brigade, d'un groupement de combat à l'échelon régimentaire ou d'une formation équivalente	6 semaines	2 semaines
3. Exercices auxquels devront participer des unités dont l'effectif dépassera celui d'une brigade, d'un groupement de combat à l'échelon régimentaire ou d'une formation équivalente	14 semaines	6 semaines